Verbraucherzentrale
Hamburg

Mogelpackung des Monats Dezember 2014: Nestlé Lion

Stand: 15.12.2014

Nestlé bietet seine Schokoriegel, wie beispielsweise *„Lion“* oder *„Nuts“* nicht nur im Einzelverkauf, sondern auch als Mehrfachpackungen an. In der bis vor kurzem erhältlichen **Fünfer-Packung** entsprach der einzelne Riegel mit seinen 42 Gramm genau dem, der auch einzeln verkauft wird. Seit einigen Wochen nun gibt es **Sechser-Packungen** zum selben Preis. Ein Grund zur Freude? Leider nur auf den ersten Blick, denn mit dem neuen Sechser-Pack bekommen Sie doch tatsächlich weniger Schokolade für Ihr Geld als früher. Wie das geht? Nestlé hat klammheimlich die Füllmenge des Einzelriegels im Sammelpack verringert: Statt 42 Gramm bringt jeder Riegel jetzt nur noch 30 Gramm auf die Waage, pro Mehrfachpackung sind das summa summarum also nur noch **180 statt 210 Gramm**! Bei identischem Preis von in der Regel 1,99 Euro entspricht das einer versteckten Preiserhöhung von **17 Prozent**.

Oben die neue Packung mit 6 kleineren Riegeln, unten die alte Packung mit 5 Stück

© Verbraucherzentrale Hamburg

Neue Füllmenge nur im Kleingedruckten

Einen deutlichen Hinweis auf die Füllmengenreduzierung bleibt Nestlé leider schuldig – ja, hat im Gegenteil auf der Schauseite der Packung sogar groß die Zahl „6“ statt einer „5“ platziert. Nur wer das Kleingedruckte auf der Rückseite unter die Lupe nimmt, kann diese Mogelpackung enttarnen. Da hilft auch der zusätzliche Hinweis „Snacksize“ nicht weiter, denn der ist für Verbraucher unverständlich. Sogar optisch vermutet man mehr Inhalt in der neuen Sechser-Packung, weil viel mehr Luft mit verpackt wird als bei der alten Variante mit fünf Riegeln: Der neue Beutel ist viel breiter und in der Höhe kaum wahrnehmbar kleiner als sein Vorgänger.

Die Füllmengenangaben auf den Packungen, links "neu" und rechts "alt"

© Verbraucherzentrale Hamburg

Ausreden von Nestlé

Nestlé teilt uns auf Nachfrage mit, dass *„die Preise für wichtige Rohstoffe, wie etwa für Kakaobutter, (…) teilweise deutlich gestiegen“* sind. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, denn die Preise für Zucker– immerhin mengenmäßig die wichtigste Zutat der Riegel – befinden sich seit einigen Jahren im Sinkflug. Zusätzlich fällt der Milchschokoladenanteil in der neuen Rezeptur geringer aus – auf die Gesamtpackung bezogen setzt der Konzern 20 % weniger Schokolade ein. Nestlé führt dazu aus, dass *„die Rezeptur von Lion weiterentwickelt [wurde]. Die Lion-Riegel enthalten mehr Karamell und sind noch knuspriger.“* Das sei laut interner Nestlé-Studie ein Wunsch vieler Verbraucher. Übrigens ein Argument, das Hersteller auf unsere Anfragen zu Füllmengenreduzierungen immer wieder gerne bringen. Außerdem erklärt der Schweizer Konzern: *„Heraus kam, dass der Preis pro Mehrfachpackung ein wichtiges Kaufkriterium ist. Zudem werden auch Verpackungen mit einer höheren Anzahl an Schokoriegeln bevorzugt – und zwar unabhängig vom Preis pro 100 Gramm.“* Die zahlreichen

Beschwerden von Verbrauchern, die bei uns eingehen, zeichnen da ein vollkommen anderes Bild.

Kleinere Riegel auf dem Vormarsch

Auch der andere große Hersteller von Schokoriegeln, die Mars GmbH, testet bereits kleinere Riegel für seine Produkte im Mehrfachpack. Bei Aldi Nord etwa gibt es 30-Gramm-Riegel statt der sonst üblichen Variante mit 45 Gramm pro Stück. Wir befürchten, dass es auch bei Mars zu versteckten Preiserhöhungen nach dem Nestlé-Prinzip kommen wird. Der einzige Vorteil der Miniriegel ist die geringere Zucker- und Fettmenge pro Riegel, wobei natürlich nicht ausgeschlossen ist, dass statt einem gleich zwei Riegel verspeist werden.

- Vollständige Stellungnahme der Nestlé Deutschland AG

VZHH AUF FACEBOOK

Auf unserer Facebook-Seite finden Sie aktuelle Posts zu den Themen Lebensmittel, Ernährung und Mogelpackungen. Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“!

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mogelpackung-des-monats/mogelpackung-des-monats-dezember-2014-nestle-lion